

Bundescup 2014

учить русский играя

Spielend Russisch lernen

Irene Österle, Projektleiterin
Deutsch-Russisches Forum e.V.
Schillerstr. 59
10627 Berlin
Tel: 030 / 263 907 25
info@spielendrussisch.de

PRESSEMITTEILUNG

Ellwanger Schüler gewinnen Europa-Park-Reise

Erfolgreiche Südrunde des Bundescups in Schwäbisch Gmünd

Schwäbisch Gmünd, 28. September 2014: Daniel Mayer und Nikita Bruch vom Kreisberufsschulzentrum Ellwangen haben am vergangenen Freitag die Regionallrunde des Bundescups „Spielend Russisch lernen“ in Schwäbisch Gmünd gewonnen. Zur Belohnung reisen die beiden 19-jährigen Berufsschüler am letzten Oktoberwochenende zum großen Finale im Europa-Park in Rust, das auf Einladung von GAZPROM Germania veranstaltet wird.

Zum ersten Mal fand die südlichste der insgesamt 16 Regionallrunden des bundesweiten Russischturniers am Landesgymnasium für Hochbegabte in Schwäbisch Gmünd statt. Zur Eröffnung war auch Monika Jung als Vertreterin des Regierungspräsidiums Stuttgart nach Schwäbisch Gmünd gekommen. Sie fand deutliche Worte für die Russischlerner.

„Wir sollten uns nicht irre machen lassen, denn wir brauchen die Beziehungen zum Westen und zum Osten, auch wenn Putins Politik derzeit unverständlich ist“, betont Monika Jung, die in Baden-Württemberg als Fachberaterin für den Russischunterricht zuständig ist. „Mir ist wichtig, dass wir mit offenen Augen aufeinander zugehen“, so der prominente Gast.

Beim Bundescup in Schwäbisch Gmünd kam das einzige bayrische Team auf Platz zwei: Sabrina Reiners und German Schneider vom Gymnasium und Kolleg St. Matthias Waldram.

„Russisch zu lernen ermöglicht den direkten Zugang zu einem Land und einem Volk, dessen Bedeutung für Europa und die Welt außer Frage steht“, sagt Dr. Ludwig Spaenle, Staatsminister für Bildung, Kultus, Wissenschaft und Kunst in Bayern.

Die fiktive Bronzemedaille erspielten sich in Schwäbisch Gmünd Felix Gebhardt und Nikita Kobzyev vom Kant-Gymnasium Karlsruhe. Das Mädchenteam vom gastgebenden Gymnasium in Schwäbisch Gmünd – Nikita Herr und Katharina Socas – kam auf Platz vier.

„Junge Leute für die russische Sprache zu begeistern, ist wichtiger denn je“, erläutert Martin Hoffmann vom Deutsch-Russischen Forum, das den deutschlandweiten Wettbewerb seit 2008 organisiert. Durch eine gemeinsame Sprache können Vorurteile abgebaut werden. „Wir sind sehr glücklich, mit dem Bundescup ein Format gefunden zu haben, bei dem junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund auf spielerische Weise freundschaftlich in Wettbewerb treten.“

An insgesamt 202 Schulen in ganz Deutschland wurde vor den Sommerferien die erste Runde des Bundescups ausgetragen, an der rund 5000 Schüler teilnahmen. Neben dem Regionalentscheid in Schwäbisch Gmünd findet „Spielend Russisch lernen“ an 15 weiteren Standorten statt. 15 Kultusminister, darunter Andreas Stoch und Dr. Ludwig Spaenle haben die Schirmherrschaft übernommen.

Auf die Sieger der Regionallrunden wartet ein besonderes Highlight: Ende Oktober verbringen 32 Russischlerner auf Einladung von GAZPROM Germania ein Wochenende im Europa-Park in Rust, Deutschlands größtem Freizeitpark. Dort geht es zwischen Achterbahn und Zuckerwatte um den Hauptpreis – eine mehrtägige Russlandreise. Das Siegerteam fliegt für eine Woche nach Moskau und St. Petersburg, und auch die Zweit- und Drittplatzierten verreisen für mehrere Tage nach Russland.

Der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ wird in Kooperation mit dem Fond Russkij Mir veranstaltet. Weitere Partner sind die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, das Goethe-Institut Russland, der Deutsche Russischlehrerverband und der Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit. Das Projekt wird seit 2008 gefördert von der GAZPROM Germania GmbH, dem Cornelsen-Verlag sowie Lernidee Erlebnisreisen.

Weitere Informationen unter www.spielendrussisch.de und auf www.facebook.com/spielendrussisch

Bildunterschrift (© DRF): Spielend gewonnen haben Daniel Mayer und Nikita Bruch aus Ellwangen
Platz 2 für Sabrina Reiners und German Schneider aus Waldram/Wolfratshausen
Platz 3 für Felix Gebhardt und Nikita Kobzyev aus Karlsruhe
Platz 4 für Nikita Herr und Katharina Socas aus Schwäbisch-Gmünd

Hauptförderer



Veranstaltet von



Schirmherren



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung von